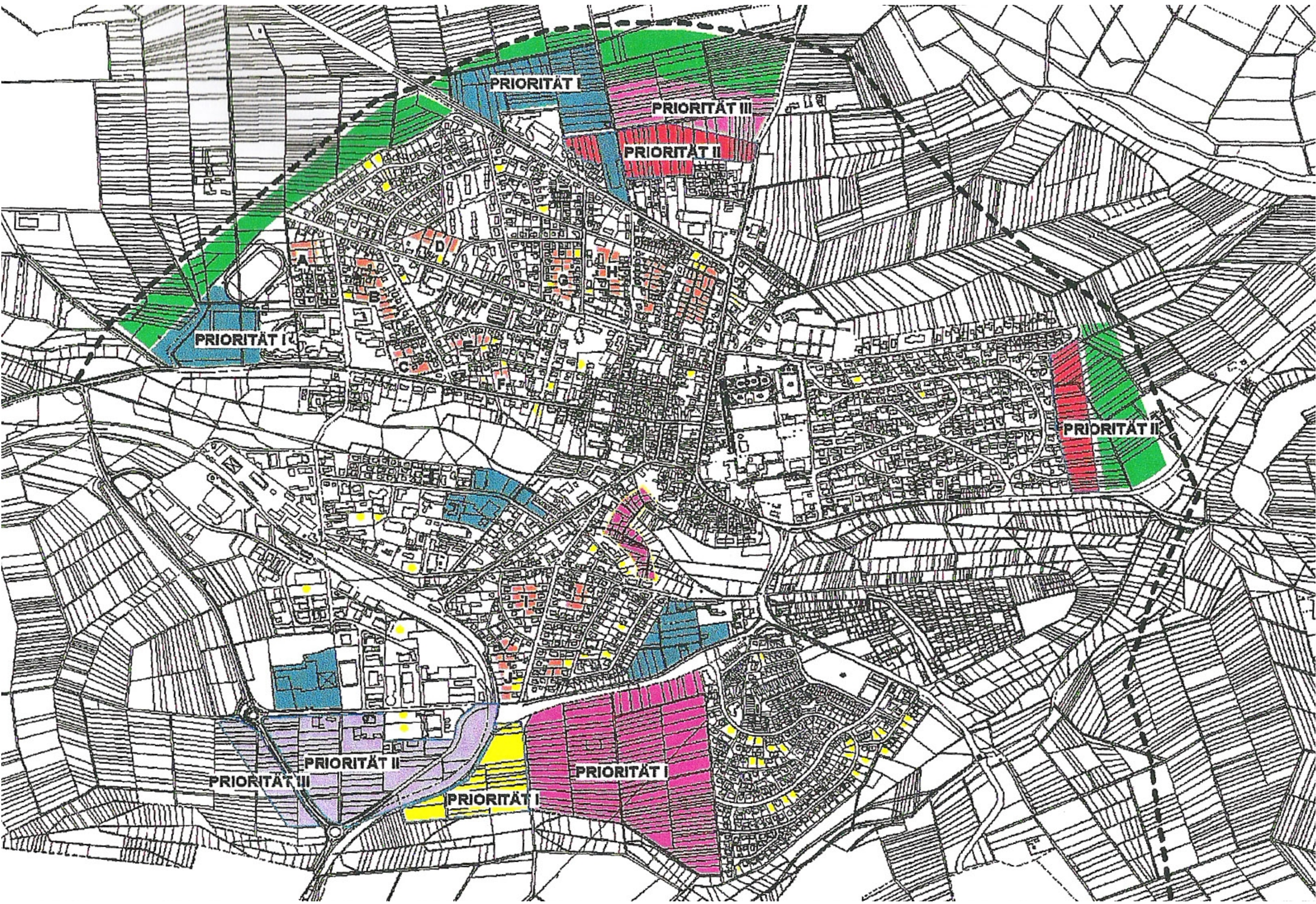


Die systematische Zerstörung der Usinger Landschaft



Der Bau der Nord-Ost-Umgehung ist nur Teil einer expansiven Gesamtplanung.

Alleine mit der kurzfristigen Entlastung der Usinger Innenstadt um 30% ist die Trasse nicht zu rechtfertigen.

Vielmehr ist sie als Zubringer für weitere bebaute Flächen Teil des Gesamtkonzeptes der Stadtentwicklung.

Die Erweiterungen des Usinger Wirtschaftsraumes geht erklärtermaßen zu Lasten der Natur im Naturpark Hochtaunus.

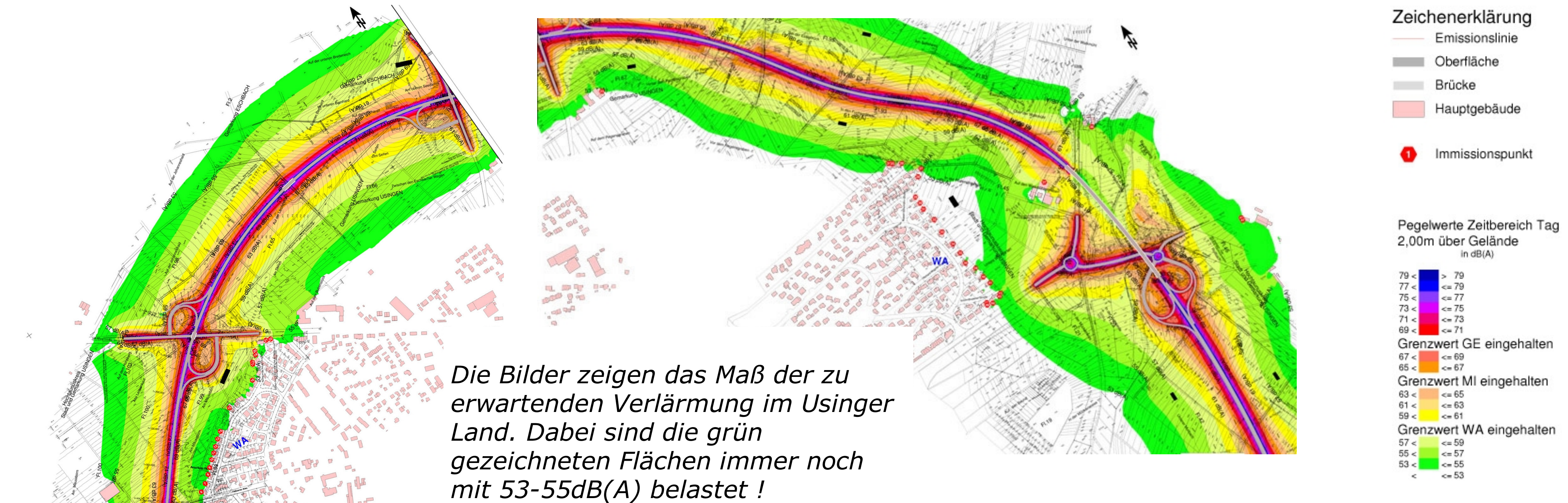
In der Karte sehen Sie einen Teil der geplanten Gewerbe-, Misch- und Wohngebiete.

Die Nord-Ost-Umgehung

Die Nord-Ost-Umgehung würde autobahnähnlich an bestehende Straßen angebunden und insgesamt 79ha Land, davon 35ha für den Straßenbau, 40ha für Ausgleichsmaßnahmen und 4ha für den Waldausgleich in Anspruch nehmen. Die geplante Länge der Trasse beträgt 5,8km. Insgesamt 11 Brückenbauwerke, je eine große Brücke im Osten und Westen und 9 Über- und Unterführungen sollen entstehen. 6 Auffahrtsohren groß wie Fußballfelder komplettieren das überdimensionierte Projekt.

Die Stadtverwaltung spricht von einem **Projekt gegen die Natur und für die Bürger** und vergisst dabei, dass der Mensch ein Teil der Natur ist und ohne sie nicht leben kann. Die Nord-Ost-Umgehung wird die Usinger Innenstadt nicht vom Ziel- und Quellverkehr entlasten. Vielmehr wird sie den Fernverkehr anziehen.

Die Verbindung der A3 mit der A5 über die geplanten Umgehungen in Usingen, Merzhausen und Bad Camberg wird den Schwerverkehr in unvorhergesehenem Maße über Usingen leiten und die vermeintliche Entlastungswirkung der Trasse ad absurdum führen. Das Ziel der Stadtverwaltung, die Usinger Innenstadt nach dem Bau der Nordumgehung zur verkehrsberuhigten Einkaufszone mit „Flaniermeilen“ umzugestalten, wird nicht zu erreichen sein – dazu ist die nach dem Bau der Umgehung prognostizierte Reduzierung des Innenstadtverkehrs zu gering. Im Gegenteil - die nach der Neubebauung großer Areale zusätzlich generierte Belastung der Innenstadt wird eher steigen. Außerdem wird die Verlagerung der wirtschaftlichen Aktivitäten in die Peripherie das Sterben des Einzelhandels in Usingen weiter beschleunigen.



Die Bilder zeigen das Maß der zu erwartenden Verlärmung im Usinger Land. Dabei sind die grün gezeichneten Flächen immer noch mit 53-55dB(A) belastet !

Sind wir Usinger Bürger wirklich bereit, unseren größten Schatz, die reizvolle Natur der Usinger Landschaft, für ehrgeizige Stadtentwicklungspläne zu opfern?

Ist die Landschaft einmal zerstört, wird sie unwiederbringlich verloren sein!

